

UniKunstKultur

SoSe 2007



Foto: Winkler

Kulturatlas

der Universität Münster

Zeichenerklärung

- Leiter, Direktor
- Kontaktadresse(n)
- Träger
- Probenort
- Probenzeit
- Programm
- Veranstaltungen
- (Öffnungs-)Zeiten
- Veranstaltungsort
- Neuaufnahmen

- 32 | Audio, Video & Medien
- 32 | Bibliotheken
- 34 | Bildende Künste
- 35 | Internationale Kontakte
- 41 | Kunsttherapie
- 45 | Literatur & Lesungen
- 46 | Museen
- 52 | Musik
- 66 | Theater & Tanz
- 68 | Senatsausschuss Kunst & Kultur

— Audio, Video & Medien

Cineroma
■ Gerd Dietz
Romanisches Seminar
Bispingshof 3A
48143 Münster
☎ (0251) 83-2 45 13

Cineroma, die Filmstelle des Romanischen Seminars, präsentiert im Sommersemester 2007 wieder eine Reihe französischsprachiger Filme. Neben Verfilmungen französischsprachiger Literatur werden auch andere Spielfilme ■ im Fürstenberghaus gezeigt. Weitere Informationen, genaue Filme und Daten findet man am Schwarzen Brett im Kellergeschoss des Romanischen Seminars.

Radio Q
■ Redaktion Radio Q
Bismarckallee 3
48151 Münster
☎ (0251) 83-79 090
fax (0251) 83-79 010
redaktion@radioq.de
www.radioq.de

Neuigkeiten aus dem Hörsaal und der weiten Welt, Hintergründe rund um Münsters fünf Hochschulen, Interviews, Comedy und natürlich: gute Musik! Und das alles von Studenten für Studenten. Wo? Auf der 90.9 (Antenne) und im ish-Kabel auf der 105.3 MHz. Mitmachen! In unserer Sprechstunde erfahrt ihr mehr über alle Ausbildungsmöglichkeiten bei Q: jeden Mittwoch um 16 Uhr in der Bismarckallee 3. Unser Programm und mehr findet ihr unter www.radioq.de. Wann bist du Q?

Radio Brückenschlag
■ Sven Kluge
Wilmergasse 2
48143 Münster

Jeden vierten Mittwoch im Monat geht das internationale Zentrum „Die Brücke“ auf Sendung im Bürgerfunk (Frequenz: 95.4 MHz, 18-18:30 Uhr) und berichtet über interkulturelle Aspekte des Zusammenlebens in Münsters Hochschulen, über lokale Ereignisse und Projekte der „Brücke“. Anregungen oder Mitarbeit bei diesem Radioprojekt sind herzlich willkommen!

— Bibliotheken

Leibniz-Forschungsstelle
Rothenburg 32
48143 Münster
☎ (0251) 510 39-0
leibnizf@uni-muenster.de

Die Leibniz-Forschungsstelle ist ein Langzeitunternehmen im Akademienverbund und wurde 1956 von Herrn Prof. Dr. Schiffer-Hochstetter gegründet. Als einer von vier Arbeitsstellen in Deutschland, die sich mit dem Editieren und der Erforschung des Nachlasses des Universalgelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) beschäftigen, konzentriert sich diese Forschungsstelle auf den philosophischen Briefwechsel und die philosophischen Schriften. Ziel ist es, eine historisch-kritische Edition des Gesamtwerkes von Leibniz herzustellen, angereichert durch Kommentare und Überlieferungsgeschichte. Dabei

ist diese Ausgabe die erste historisch-kritische Ausgabe, die im elektronischen Verfahren erarbeitet und gesetzt wird.

Am Fachbereich Katholische Theologie der WWU ist seit 1980 im Rahmen eines Forschungsprojektes „Frauen in den Religionen“ von Frau Dr. Iris Müller eine religionswissenschaftliche Fachbibliothek zu dieser Thematik aufgebaut worden. Die Bibliothek wird nun von den Professorinnen Frau Dr. Annette Wilke und Frau Dr. Marie-Theres Wacker fachspezifisch betreut und ausgebaut. Daneben betreut das Seminar für Theologische Frauenforschung unter der Leitung von Prof. Dr. Marie-Theres Wacker die Bibliothek „Christlich-Feministische Theologie“. Diese umfasst sowohl explizit feministisch-theologische Literatur wie auch nicht-theologische interdisziplinäre feministische Beiträge. Außerdem werden hier ca. 15 internationale feministische Zeitschriften geführt.

Das Ehrenpreisinstut für Swift-Studien wurde 1986, ein Jahr nach dem Tod des amerikanischen Literaturprofessors Irvin Ehrenpreis, mit Hilfe seines Sohnes David Ehrenpreis durch die Anglistikprofessoren Dr. Heinz Vienken und Dr. Hermann Real gegründet. Seine drei Ziele sind die Sammlung und Bereitstellung der gesamten Geschichte der Swift-Kritik von 1750 bis heute, die physische Rekonstruktion der Bibliothek und Lesewelt Jonathan Swifts in ihren damaligen Auflagen und der Ausbau einer Computerdatenbank.

Während das erste Ziel bereits vollständig erreicht wurde, ist die Rekonstruktion der Bibliothek von Jonathan Swift zu ca. 60% erreicht und auch die Datenbank hat erhebliche Fortschritte abzuzeichnen.



Zentraler Anlaufpunkt für wissenschaftliche Literatur und Informationen in Münster ist die ULB. Über 2,6 Millionen Medien aus dem gesamten Fächerspektrum sind dort ausleih- oder

Spezialbibliothek
„Frauen in den Religionen“
■ Prof. Dr. Annette Wilke
☎ (0251) 83-31 981
■ Prof. Dr. Marie-Theres Wacker
☎ (0251) 83-30 033
Hüfferstr. 27
48149 Münster

Swift -
Forschungsstelle
Johannisstr. 12-20
48143 Münster
☎ (0251) 83-25 6 13
✉ Mo - Fr
9-12 Uhr, 13-16 Uhr

Universitäts- und
Landesbibliothek Münster
Krummer Timpen 3-5
48143 Münster
☎ (0251) 83-24 040
fax (0251) 83-28 398

sekretariat.ulb@
uni-muenster.de
www.ulb.uni-muenster.de

einsehbar. Über 10.000 laufende Zeitschriften, darunter zahlreiche Volltexte in digitaler Form, werden zurzeit bereitgestellt. Zusammen mit etwa 150 Instituts- und mehreren Zweigbibliotheken sind etwa 6 Millionen Medien vorhanden.

Auch die Pflege des kulturellen Erbes zu den Aufgaben der ULB. Etwa 60.000 alte Drucke, nahezu 5.000 Handschriften und 850 Inkunabeln gehören ebenso zum Bestand wie regionale Karten, Musikdrucke sowie Nachlässe und Sammlungen. Eine eigene Arbeitsstelle kümmert sich um die historischen Bestände in Westfalen und berät kleinere Bibliotheken (<http://www.ulb.uni-muenster.de/hbw>). Computerarbeitsplätze bestimmen heute die Räumlichkeiten der ULB. Die Suche in Katalogen und Fachdatenbanken findet zunehmend vor dem Bildschirm statt. Über den Dokumentenserver, miami' bietet die ULB selbst zahlreiche digitale und digitalisierte Medien zum Download (<http://miami.uni-muenster.de>).

Ab Juli 2007 wird die ULB erheblich erweitert und umgebaut. Ein neuer Gebäudeteil entsteht. Er fasst 120 neue Lesesaalplätze, neue Gruppenarbeitsplätze, einen neuen Multimediahörsaal und vier neue Seminarräume. Außerdem wird das Hauptgebäude aufgestockt und das Foyer neu gestaltet. Die mit Staub- und Lärmentwicklung verbundenen Bauarbeiten werden voraussichtlich zwei bis drei Jahre dauern. Die ULB bemüht sich um den bestmöglichen Service während der Bauphase.

— Bildende Künste

Atelier für künstlerisches und wissenschaftliches Zeichnen und Modellieren
■ Helmut Korhammer
Scharnhorststr. 100
48151 Münster
☎ (0251) 83-24 484

Die Veranstaltungen des Ateliers für künstlerisches und wissenschaftliches Zeichnen und Modellieren bieten die Möglichkeit, Fertigkeiten in verschiedenen künstlerischen Verfahren und Arbeitsweisen zu erwerben und eigene kreative Fähigkeiten auszubilden.

- Figürliches Zeichnen: Mo 15-18 Uhr, Korhammer, H.
- Zeichnen: Mo 19-22 Uhr, Korhammer, H.
- Malerei: Mi 9:30-12:30 Uhr, Korhammer, H.

- Zeichnerische Verfahren: Do 10-12 Uhr, Korhammer, H.
- Zeichnung und Fotogramm II: Do 13:30-17:30 Uhr, Müller, M.
- Druckgrafik: Do 15-18 Uhr, Korhammer, H.
- Sachzeichnen/Wissenschaftliches Zeichnen: Do 20-22 Uhr, Korhammer, H.
- Modellieren: Fr 10-13 Uhr, Korhammer, H.
- Malerei in historischer Technik: Fr 11-14 Uhr s.t., Wohl, D.



Der Verein GrenzWerke e. V. wurde 2002 von Studierenden der Angewandten Kulturwissenschaften in Münster gegründet und hat zurzeit zwölf aktive Mitglieder, die an der Universität Münster studieren oder promovieren. Die GrenzWerke fördern Kunst, Kultur und Wissenschaft durch die Ausrichtung von Veranstaltungen, die Experten und Interessierten eine Plattform zum Gedanken-austausch bieten. Besonderer Wert wird dabei auf die Förderung junger KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen gelegt, auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit und die Entwicklung von Netzwerken. Die GrenzWerke organisieren Ausstellungen, Vorträge, Aufführungen, Diskussionen und lockere Treffen. Der Verein freut sich jederzeit über interessierte Studentinnen und Studenten, die ehrenamtlich an Konzeption, Planung und Durchführung der Projekte mitarbeiten und so praktische Einblicke in Kulturmanagement und Veranstaltungsorganisation erhalten.

Grenzwerke e.V.
■ Thomas Dierschke
info@grenzwerke.de
www.grenzwerke.de



AEGEE ist eine fächerübergreifende europäische Studentenorganisation, die es sich zum Ziel gesetzt hat, europäische Integration auf lokaler Ebene in die Realität umzusetzen. Mit internationalen Aktivitäten, z.B. Kongressen, Sprachkursen, Reisen, oder Projektgruppen für Demokratie, Menschenrechte und Völkerverständigung, bringt AEGEE seit 20 Jahren Studierende aus ganz Europa zusammen.

AEGEE Münster
■ Katharina Leinius
Universitätsstr. 14-16
48143 Münster
info@aegee-muenster.org
www.aegee-muenster.org

**Hast Du's immer noch
nicht verstanden?**

**Dienstag ist
Studententag!**

Szene aus »Der zerbrochne Krug« von Heinrich von Kleist

**Alle Karten kosten
an der Abendkasse
für Studenten nur 5,00 €!**

**städtische
bühnen
münster**

Neubrückstraße 63 | 48143 Münster | Kasse 02 51 59 09-100 | www.stadttheater.muenster.de

Wir treffen uns  jeden Montag um 20 Uhr  bei Kruse Baimken. Informationen gibt's auf der Homepage oder per E-Mail.

Die ASU ist ein eingetragener Verein an der Universität, der sich darum bemüht, afrikanische Studenten der Hochschulen Münsters zusammenzubringen, um sich gegenseitig bei Problemen im Studium oder alltäglichen Leben hier in Deutschland zu unterstützen. Darüber hinaus möchte die ASU die kulturelle und politische Weiterbildung ihrer Mitglieder fördern, indem sie Kulturveranstaltungen und Vorträge zu Themen, die mit Afrika in Verbindung stehen, und auch interkulturelle Treffen veranstaltet.



800 Universitäten - 20.000
Studierende - 90 Länder.

AIESEC, die größte internationale Studentenorganisation, ist eine Plattform, auf der Studierende ihre Potenziale entdecken und in einem internationalen Kontext Führungs- und Sozialkompetenzen ausprägen können. Denn seit ihrer Gründung 1948 verfolgt die Organisation ein klares Ziel: Die Ausbildung von verantwortungsbewussten jungen Führungspersönlichkeiten, die heute und in ihren zukünftigen Positionen einen Beitrag zur positiven Gestaltung der Gesellschaft leisten. It's up to you!

 Wöchentliche Treffen im Semester: dienstags, 19:30 Uhr
 KSHG, Frauenstr. 3-5.

Diese Initiative der Brücke soll ausländischen Studentinnen helfen sich in ihrem neuen Umfeld besser zurechtzufinden und ihnen bei eventuellen Unsicherheiten oder Schwierigkeiten in unserer Gesellschaft eine Stütze sein. Ausländische Studentinnen finden Ansprechpartnerinnen in der Brücke. Darüber hinaus werden im Rahmen dieses Programms Filmabende, Vorträge und Lesungen zu frauenbezogenen Themen organisiert.

Afrikanische
Studentenunion
 Die Brücke
 0251/83-22 229
diebruecke@uni-muenster.de

AIESEC Münster
 Natalie Volk
(Vorstandsvorsitzende)
Universitätstraße 14-16
48143 Münster
 (0251) 83-23 080
fax (0251) 83-28 342
lcp.ms@aiesec.de
www.aiesec.de/ms

Alice im Münsterland
 Die Brücke
 (0251) 83-222-29, -28
diebruecke@uni-muenster.de

Antidiskriminierungsbüro

■ Ahmad Ziadeh

Sprechstunde: Mi 9-12 Uhr

■ Nadesha Girms

Sprechstunde: Mo 14-16 Uhr

☎ (02 51) 83-21 941

oder 83-22 229

Dieses Büro wurde in Zusammenarbeit der Brücke mit dem Ausländerbeirat und dem Frauenreferat des AStAs der Uni Münster eingerichtet. Fremdenfeindliche Vorfälle oder Äußerungen oder allgemeine interkulturelle Konflikte können hier gemeldet werden. Diese Meldungen werden dann dokumentiert und ausgewertet. Dadurch soll die Öffentlichkeit auf die Formen rassistischer Missachtung aufmerksam gemacht werden. Außerdem sollen anhand dieser Auswertungen schnelle Abwehrstrategien und Lösungsmöglichkeiten entwickelt werden.

Die Brücke

Wilmergasse 2

48143 Münster

Café couleur:

■ Mo-Fr 9-23 Uhr

☎ (0 251) 83-21 869

diebruecke@

uni-muenster.de

Der internationalste Ort der Stadt – „die Brücke“ – betreut ausländische Studierende auf ihrem Weg zum erfolgreichen Abschluss und fördert interkulturelle Verständigung. Mit Projekten wie „Friendship“, in denen Münsteraner ausländischen Studenten eine Orientierungshilfe bieten, dem Antidiskriminierungsbüro und dem Frauenbüro „Alice im Münsterland“ wird ausländischen Studierenden die Integration erleichtert. „Die Brücke“ bietet darüber hinaus v.a. ausländischen Studierendenvereinen die Möglichkeit, Räume zu nutzen.

ELSA

Universitätsstr. 14-16

www.elsa-muenster.de

info@elsa-muenster.de

Die European Law Student's Association ist die weltweit größte Organisation von Jurastudenten. Als politisch neutraler und unabhängiger Verein ist sie in 41 europäischen Ländern an mehr als 180 Universitäten vertreten. ELSA hat das Ziel, als Bereicherung des Studiums interkulturelles Verständnis zu fördern und jungen Juristen soziale Verantwortung näher zu bringen. Durch ein Austauschprogramm, Vorträge, der Moot-Court und Fahrten zu europäischen Zentren oder anderen ELSA-Gruppen soll dies erreicht werden. ■■ Jeden ersten Dienstag im Monat, ■■ Café Uferlos.

Esperanto-Hochschul-

gruppe Münster

■ Dr. Rudolf Fischer

☎ (02573) 626

oder (0251) 83-55 265

fischru@uni-muenster.de



Die Esperanto-Hochschulgruppe bietet in Zusammenarbeit mit der Esperanto-Vereinigung Münster e.V. Esperanto-Kurse und Veranstaltungen, bei denen Esperanto gesprochen wird, an. Das aktuelle Programm findet sich unter der angegebenen Adresse.

Regelmäßig fahren Mitglieder zu in- und ausländischen Treffen und Kongressen. Am 22.10.2007 feiert die Studentengruppe ihr 100-jähriges Jubiläum!

Aus diesem Anlass gibt es ein deutsch-niederländisches ☎ Esperanto-Kulturwochenende vom 19. bis zum 21.10.2007 in Nordwalde.

Ein Programm der Brücke, in dem Familien oder auch Einzelpersonen internationalen Studierenden beim Einstieg in das neue Umfeld helfen. Die Brücke ermöglicht die Kontaktaufnahme und bietet jederzeit fachliche Leitung und Unterstützung an. Anhand von Freizeitaktivitäten, Kulturprogrammen, Stadtführungen, Hilfen im Alltag oder Ähnlichem werden den Studierenden die Kultur, die Traditionen und die Verhaltensweisen in Deutschland näher gebracht und somit wird auch der interkulturelle Austausch gefördert.

Dieser Verein richtet sich insbesondere an alle griechischen oder griechischsprachigen Studenten und Akademiker der Uni oder der Fachhochschulen. Er organisiert sowohl in griechischer als auch in deutscher Sprache Autorenlesungen, Vorträge und Kulturfeste, bei denen getanzt und diskutiert wird. Jeden Montagabend von 20 bis 22 Uhr finden solche Treffen in der ☎ „Brücke“, Wilmergasse 2-4, 48143 Münster, statt. Interessenten können sich über beiliegende Email-Adresse in die Email-Liste des Vereins setzen lassen, um regelmäßig Infos zu griechisch- und deutschsprachigen Veranstaltungen des Vereins zu erhalten.

Dieser Verein ist Teil des europaweiten Verbandes der Studenten aus Kurdistan (YXK). Er steht den kurdischen Studenten mit Informationen über ihr Studium zur Seite, fördert aber auch die kurdische Folklore, Musik und Kultur, indem er Musikabende, Gedichtabende, Vorträge, Ausstellungen, Reisen, Seminare und vieles mehr organisiert. Er setzt sich gegen Fremdenfeindlichkeit und für Menschenrechte und Demokratie ein.

www.uni-muenster.de/
Esperanto

Friendship-Programm
☎ Die Brücke
☎ (02 51) 83-222-29, -28
diebruecke@
uni-muenster.de

Griechischer Studierenden- und Akademikerverein
Münster
☎ Dr. Alexandros Linos
☎ (0251) 23 61 09
syllogosMS@web.de

Kurdischer Studentenverein Münster
☎ Mustafa Kurt
☎ (0174) 35 55 196



Die Jungen Freunde des Westfälischen Landesmuseums Münster

Kalender 1. Hj. 2007

MÄR

- 15.03. Führung durch die Ausstellung „Kluge Köpfe. Portraits von Adolf Clemens“**
Führung mit Dr. V. Jakob und Dr. H. Amhold
19.00 Uhr

- 21.03. In münsteraner Galerien**
Zu Besuch bei Stefan Rasche
19.00 Uhr, Warendorfer Str. 18

- 29.03. Experimentelle Grafik**
Workshop mit Heike Kropff
19.00 Uhr, Foyer Landesmuseum

APR

- 19.04. Architek-Tour**
Architekt und Junger Freund Stefan Rethfeld
präsentiert die Münster-Modelle (mit Spaziergang)
19.00 Uhr

- 24.04. Zwischen „Tafelbild“ und „Leinwandgemälde“**
Ein Abend mit den Gemälde-Restauratorinnen
Frauke Wenzel und Iris Herpers
19.00 Uhr

MAI

- 19.05. Samstagstour**
Kunstexkursion nach Holland
zum Groninger Museum
mit Dr. Hermann Amhold

- 22.05. Besuch der Villa ten Hompel**
19.00 Uhr

JUN

- 01.06. „Heimat-Museum“**
Aktionstag im Landesmuseum
der Bundesinitiative Junge Freunde
der Kunstmuseen
ab 21.00 Uhr

Nähere Informationen und Anmeldung unter:
www.jungefreunde-landesmuseum.de
Fon: 0251 / 5907-166

Der Türkische Studentenverein Münster (TSVM) hat es sich zum Ziel gesetzt, die deutsch-türkische Freundschaft zu fördern, türkische Hochschulanfänger zu unterstützen und das Zusammenleben unter den türkischen Studenten zu stärken. Erreicht wird dies durch verschiedene Kulturveranstaltungen, durch das Verfassen von Fachaufsätzen und auch durch das Organisieren von Studentenaustauschprogrammen. Weiterhin steht der TSVM seinen Mitgliedern mit Informationen über Studienordnung und Hochschulpolitik zur Seite.

Türkischer
Studentenverein Münster
www.tsvm-online.de

Yangami ist das internationale Treffen, zu dem die Brücke jeden einlädt, der gerne Leute anderer Kulturen kennen lernen will. Ob man nun Fußball spielen geht, zusammen kocht, Spiele- oder Filmabende gemacht werden oder man zusammen auf Kneipentouren oder zum Tanzen geht, eine Menge Spaß ist immer dabei. Auch neue Vorschläge zu Yangami werden gerne in die Tat umgesetzt. Kommt doch einfach mal vorbei!

Yangami
■ Die Brücke
☎ (02 51) 83-222-29, -8
diebruecke@uni-muenster.de

Kunsttherapie

In dieser Rubrik werden Einrichtungen und Projekte aufgeführt, die im Rahmen universitärer Initiativen Schnittstellen zwischen Wissenschaft, Kunst und Praxisorientierung bzw. Anwendungsbezug signalisieren. Intention ist, über interne Aktivitäten hinaus einer breiten Öffentlichkeit kunsttherapeutische Angebote zugunsten von Studenten, Patienten und Klienten vorzustellen. Dieser thematische Zusammenhang führt bisherige und neu hinzukommende Fachvertreter zu einem losen Netzwerk zusammen.

Im Rahmen weiterführender Studien zur „Europäischen Kunsttherapie“ wird ein Doktoranden-Kolloquium angeboten, das – in interdisziplinärer Kooperation – Feldforschungsarbeit von Postgraduierten im schulischen, klinischen und außerklinischen Bereich wissenschaftlich betreut. Dabei werden Kontakte zu europäischen Ländern gefördert.

Institut für Allgemeine
Erziehungswissenschaft
Therapeuticum Arte
■ Prof. Dr. Line Kossolapow
Vortlager Damm 7
49525 Lengerich
☎ Mo + Mi (05481) 98 811
fax (05481) 84 311
kossola@uni-muenster.de

Institut für Deutsche Sprache und Literatur und ihre Didaktik- Dokumentationsstelle Literatur und Psychiatrie
■ Prof. Dr. H. H. Koch
Leonardo-Campus 11
48149 Münster
☎ (0251) 83-39 316
fax (0251) 83-38 369

Die Dokumentationsstelle Literatur und Psychiatrie unterhält ein öffentliches Archiv von Patienten- und Patientinnenzeitungen in Deutschland. Bibliothek mit literarischen Selbstzeugnissen, authentischen Texten von Psychose-Erfahrenen und eine Auswahl von Büchern über „Kunst-, Poesie- und Bibliotherapie“. Auch umfasst sie ein Lehrangebot und wissenschaftliche Arbeit zum Thema.

Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik
■ Dr. R. Tüpker
Philippistr. 2
48149 Münster
☎ (0251) 83-29 246
fax (0251) 83-29 24 67
www.uni-muenster.de/musiktherapie

Diplom-Zusatztudiengang Musiktherapie
Vollzeitstudium: 4 Semester nach Abschluss eines 1. Staatsexamens in Schulmusik. Umwandlung des Studiengangs in modularisierte Studiengangsformen ist in Vorbereitung. Neuigkeiten jeweils auf der Website. Ein konsekutives Modell mit einem BA „Musiktherapie in Pädagogik und Kulturarbeit“ und einem MA „Klinische Musiktherapie“ ist in Planung und durchläuft derzeit dienotwendigen Genehmigungswege. Aktuelle Informationen siehe Website.

Kontaktstelle „Musik bis ins hohe Alter“
■ B. Keller, C. Klären
☎ (0251) 83-29 248
musiktherapie@uni-muenster.de
www.uni-muenster.de/Musiktherapie

Ziel der Kontaktstelle ist die Verwirklichung eines „Rechtes auf Kultur“ auch für ältere, kranke und behinderte Menschen“. Die Kontaktstelle ist eine Initiative des Studiengangs Musiktherapie und kooperiert u.a. mit der Fachhochschule Münster (Weiterbildung Musiktherapie), dem Studium im Alter, der Westfälischen Schule für Musik und lokalen Initiativen. Sie organisiert Praktika, Fachtagungen und forscht im Bereich der Musiktherapie mit alten Menschen.

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität
■ Prof. Dr. Volker Arolt
■ M. Wigger
(Kunsttherapeut), S. Kunkel (Musiktherapeutin), S.

Kunsttherapie:
Gruppen- und Einzeltherapie sowie offenes Malatelier der psychiatrischen Universitätsklinik.

Musiktherapie:
Das Therapiekonzept ist tiefenpsychologisch (Objektbeziehungstheorien/Morphologie) ausgerichtet. Im Wechsel von

Musizieren und Sprechen können sich Möglichkeiten zur Verarbeitung von Erlebnissen und negativen Beziehungserfahrungen aus der Vergangenheit und für die Gestaltung von Gegenwart und Zukunft entwickeln.

Conradi (Dipl.-Pädagogin)
Albert-Schweitzer-Str. 11
48149 Münster
☎ (0251) 83-56 695
oder (0251) 83-56 66 66

Rezeptive Kunsttherapie mit Schmerzpatienten

Seit Einrichtung der Schmerzklinik 1992 werden im Rahmen eines vierwöchigen integrativen interdisziplinären Therapiekonzeptes kreativtherapeutische Verfahren wie Musik- oder Kunsttherapie eingesetzt. Dies hat sich insbesondere bei Schmerzkrankungen, die mit Somatisierungsstörungen oder anderen psychischen Komorbiditäten vergesellschaftet sind, bewährt.

Klinik und Poliklinik
für Anästhesiologie und
Operative Intensivmedizin
■ PD Dr. med. Dipl.-Psych.
■ Ingrid Gralow
Waldeyerstr. 1
Ehemalige Station 2
48149 Münster
☎ (0251) 83-46 121

Kunsttherapie ist fester Bestandteil des therapeutischen Angebotes. Kunsttherapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (8-18 Jahre), wöchentlich, einzeln und in Gruppen auf zwei Stationen. Therapieinhalte können in vielfältiger Form und verschiedensten Materialien kreativ bearbeitet werden. Besonders: Elternabende, offene Werkstatt für Familien und einmal wöchentlich Gruppe für essgestörte Patienten (ambulant/stationär).

Klinik und Poliklinik
für Psychiatrie und
Psychotherapie des Kin-
der- und Jugendalters
■ Prof. Dr. Timan Fürniss
☎ (0251) 83-56 608
■ Kay Strothe (Dipl.-Soz.-
Päd. / Kunsttherapeut),
Renate Siepker
(Dipl.-Soz.-Päd.)
Schmeddingstr. 50
48149 Münster
☎ (0251) 83-56 248

Musiktherapie als Teil des Behandlungsangebotes des Bereichs Psychosomatik stellt den Kindern und Jugendlichen neben der „Welt der Sprache“ auch die „Welt der Musik“ mit ihrer Symbolisierungs- und Interaktionsvielfalt zur Verfügung. Die entstehenden musikalischen Formenbildungen verstehen wird dabei als seelische Gestaltbildung, d.h. die musikalischen Produktionen

Klinik und Poliklinik für
Kinderheilkunde -
Allg. Kinderheilkunde
Bereich Psychosomatik
■ Prof. Dr. med.
E. Kammerer

■ Bernd Reichert (Dipl. Musiktherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut), Sylvia Weiler (Dipl.-Heilpädagogin mit kunsttherapeutischer Zusatzausbildung, PädKT)
Domagkstr. 3b
48149 Münster
☎ (0251) 83-56 413

stehen in engem Bezug zu der seelischen Verfasstheit, die den jeweiligen Symptomen zugrunde liegt. In der Kunsttherapie werden ästhetische Prozesse pädagogisch ermöglicht, es werden Reflexions- und Handlungsanreize geschaffen, in denen Kinder und Jugendliche sich mit sich selbst, der Umwelt und Anderen aktiv-selbsttätig und ganzheitlich auseinandersetzen und somit die individuellen Voraussetzungen schaffen, sich in ihr zu behaupten. Einem Handlungs- und Sinnverlust setzt die pädagogische Kunsttherapie ästhetisch-ganzheitliche Selbsttätigkeit, Primär- und Verursachungs erfahrungen entgegen und ist somit von Persönlichkeitsbildender Bedeutung

Universitätskinderklinik-
Pädiatrische Hämatologie / Onkologie
■ Prof. Dr. Herbert Jürgens
☎ (0251) 83-47 742
■ C. Klein (Kunsttherapeutin) und Wolfgang Köster (Musiktherapeut) in der pädiatrischen Onkologie,
Albert-Schweitzer-Str. 33,
48149 Münster
☎ (0251) 83-47 787

Malen und Musik: Arbeiten mit krebskranken Kindern und Jugendlichen. Die Kunsttherapie stellt eine Hilfe zur Krankheitsbewältigung dar. Sie dient der Entlastung schmerzhafter Gefühle und wirkt einem depressiven Rückzug entgegen, indem sie Ausdrucksmöglichkeiten anbietet. Gefühle wie Wut, Trauer, Angst und Hoffnung bekommen in der Kunsttherapie eine sichtbare Gestalt. Darüber hinaus trägt sie dazu bei, das Selbstwertgefühl zu stärken, das durch die abrupte Veränderung des Lebensalltags der Betroffenen in Frage gestellt werden kann. Musiktherapie als sprachübergreifende Interaktionsform fördert kommunikative Prozesse. Darüber hinaus eignet sich das freie Spiel mit Musikinstrumenten dazu, Ressourcen zu aktivieren. Ziele sind u.a.: Ängste verringern, Kommunikation fördern, schöpferisches Potential im Sinne von Ich-Stärkung fördern. Dies bewirkt eine Unterstützung in der Krankheitsverarbeitung.

Zentrum für Musik- und Tanztherapie
■ Prof. Dr. Dr. K. Hörmann, Prof. Dr. Y. Bertolaso, M.A.
Scharnhorststr. 118
48151 Münster
☎ (0251) 83-31 802
fax (0251) 83-31 808
www.musiktherapie-info.de

Die wissenschaftliche Weiterbildung Musik- und Tanztherapie in der Scharnhorststr. 118 mit Diplom-Bühnentänzerin Yolanda Bertolaso (dipl. Musiktherapeutin) und Univ.-Prof. Dr. Dr. Karl Hörmann (Musik- und Tanztherapie in Münster seit 1977) ermöglicht musik- und tanzpsychologische Selbsterfahrung, Lehrtherapie, Supervision, berufsbegleitendes Weiterbildungsstudium in Musiktherapie, Tanztherapie und kombinierter Musik- und Tanztherapie sowie Promotion.



Das AStA-Kulturreferat ist Anlaufstelle für kulturschaffende Studierende, aber auch selbst Initiator studentischer Kultur in Münster. Ob Konzerte, Lesungen, Wohnzimmerkino, Ausstellungen, das Referat bietet und fördert Subkultur. Wer selbst Veranstaltungen durchführen möchte, kann sich im AStA technische Ausstattung ausleihen. Veranstaltungshinweise finden sich in der „Links vorm Schloss“, auf der Homepage und auf Aushängen oder in diversen Stadtmagazinen.



Pro oder Contra – wer gewinnt, liegt an euch. Wir üben in wöchentlichen Debatten freie Reden zu halten. Ob politische, kulturelle oder spaßhafte Themen, ihr habt die Wahl. Debattieren auf der Pro- oder Contra-Seite? Das Los entscheidet. Spontaneität, Kreativität und Allgemeinwissen sind gefragt. Kommt einfach vorbei, zum Mitmachen oder Zuschauen. Studierende aus jedem Fachbereich sind herzlich willkommen. ☎ Immer mittwochs ab 19:30 Uhr ☎ im Keller des Schlosses.

Wissenschaft macht Spaß, ist lebendig und erweitert Perspektiven. Das beweisen die jährlichen Veranstaltungen von „Spektrum Literatur“. Die dort gelebte Interdisziplinarität fasziniert und begeistert. Studentische Rezitationen erfreuen mit Pep und Können. Lassen Sie sich zu den kostenlosen literarischen Abenden einladen! ☎ „Die Qual der Wahl“, 13. Juni 2006, 19 Uhr s.t., Alexander von Humboldt-Haus.

AStA - Kulturreferat
☎ AStA der Universität Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster
☎ (0251) 83-22 293
fax (0251) 51 92 89
asta.kultur@uni-muenster.de
www.uni-muenster.de/asta

Debattierclub
☎ Johanna Diel
Heisstr. 39
48145 Münster
☎ (0251) 39 29 422
(0177) 73 78 046
dielj@uni-muenster.de
www.uni-muenster.de/debattierclub

SAFIR
Dez. 5.44 der WWU
☎ (0251) 83-21481
hefti@uni-muenster.de
www.uni-muenster.de/SpektrumLiteratur

Archäologisches
Museum der Universität
■ Prof. Dr. D. Salzmann,
Dr. H.-Helge Nieswandt
Domplatz 20 - 22
48143 Münster
☎ (0251) 83-24 581
fax (0251) 83-25 422
archmus@uni-muenster.de
■ Di-So 14-16 Uhr

Das Archäologische Museum der Universität Münster, 1883 gegründet und im Zweiten Weltkrieg mit allen Beständen vernichtet, ist dank vielfältiger Unterstützung wieder zu einer beachtlichen Sammlung angewachsen und in Teilbereichen im Lothar-Zelz-Saal sowie einem neuen Eingangsbereich im Erdgeschoss des Fürstenberghauses ausgestellt. Grundstein für den Wiederaufbau war der Ankauf der Sammlung Rubensohn im Jahre 1965.

In jüngerer Vergangenheit ist die Zahl der Exponate durch Erwerb (Sammlung Prof. Dr. W. Peek), Schenkung (Sammlung Familie Götz-Strötgen; E.-U. Walter) und Leihgaben (Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, Abteilung Paderborn; Stadt Gelsenkirchen) wesentlich erweitert worden. Die Museumsbestände werden in Forschung und Lehre des Archäologischen Instituts eingesetzt. Sie ermöglichen den Studierenden den Umgang mit exemplarischen Objekten ihres Studiengebietes; Planung und Ausführung von Ausstellungen sowie Publikationen geben einen Einblick in die Berufspraxis.

Mit Führungen und Lichtbildervorträgen unterschiedlicher Themenstellung, museumspädagogischen Aktionen und Ausstellungen werden Interessierte innerhalb und außerhalb der Universität erreicht; insbesondere Führungen für Schulklassen finden Zuspruch. Öffentlich ausgestellt sind zur Zeit Teile der Originalsammlung antiker Kleinkunst, die Skulpturen, Gefäße, Goldschmuck, Geräte Münzen und Siegel umfasst. Die Ausstellung ist in sechs Bereiche gegliedert:

- I. Einzigartige antike Bildwerke
 - II. Münzkabinett
 - III. Überblick über die Kleinkunst der Mittelmeerwelt von ca. 3200 v. Chr. bis zur späten römischen Kaiserzeit (ca. 400 n. Chr.)
 - IV. Themenbereiche wie Alltagsleben im privaten und öffentlichen Raum, Sport, Totenkult; griechische Sagen sowie griechische und römische Götter.
 - V. Nachbarlandschaften der griechischen und römischen Welt wie Ägypten, Alter Orient, Jemen, Palästina und Zypern.
 - VI. Bildhauerkunst: Relieffragmente von Sarkophagen und Aschenkisten sowie Köpfe von Skulpturen, Reliefs und Statuetten.
- Die Abgussammlung antiker Skulpturen umfasst weit mehr

als 360 Gipsabgüsse von Statuen, Reliefs und Bildnissen aus verschiedenen Museen der Welt. Bildwerke aller wichtigen Epochen der griechischen und römischen Antike vermitteln einen informativen Eindruck von der antiken Bildhauer kunst. Einen Schwerpunkt bilden Porträts griechischer Geistesgrößen wie Homer, Sokrates und Epikur sowie römischer Kaiser wie Augustus, Nero und Marc Aurel. Führungsblätter liefern einen Einblick zum sozialen und kulturellen Hintergrund einzelner Stücke. Zahlreiche aus Privatbesitz gestiftete Modelle antiker Stätten und Heiligtümer bilden seit jüngster Zeit einen neuen Schwerpunkt innerhalb der Sammlung des Museums. In ihnen sind Ausgrabungsergebnisse (von Athen, Olympia und Delphi) indirekt dimensionale großformatige Rekonstruktionen umgesetzt worden, sodass informative optische Wanderungen durch Raum und Zeit möglich sind. Die Mehrzahl der Skulpturenabgüsse und Modelle sind nun wieder für Studierende zugänglich.



Das Bibelmuseum ist eine Abteilung des Instituts für neutestamentliche Textforschung, der internationalen Zentrale der Arbeit am Text des Neuen Testaments. Es veranschaulicht die Geschichte der Bibel im Urtext und in den Übersetzungen (insbesondere der deutschen) an über 500 Ausstellungsstücken. Der Zweck des Museums ist es, die Überlieferung der Bibel und den Umgang mit ihr von den Anfängen bis in die Gegenwart an Originalen zu dokumentieren. So zeigt das Museum Handschriften (vor allem griechische) auf Papyrus, Pergament und Papier und eine eindrucksvolle repräsentative Sammlung von Drucken – von Gutenberg bis in die moderne Zeit. Auch das Bemühen der Bibelgesellschaften um die weltweite Verbreitung der Bibel kommt zur Darstellung. Reiches Begleitmaterial dient der weiteren Information und Veranschaulichung. Ein Nachbaud der Gutenbergpresse erlaubt es, einzelne Blätter dem Original entsprechend zu reproduzieren. Ein Museum mit der Zielsetzung, die Geschichte der Bibel vollständig zu repräsentieren, und mit dem Ziel, durch die Verbindung mit dem Institut gegebenen Möglichkeiten zur Interpretation der ausgestellten Dokumente, gibt es nur in Münster. Andere große Museen (Vatikan, Britisches Museum usw.) besitzen zwar mehr Originale aus den einzelnen Epochen der im Bibelmuseum dokumentierten

Bibelmuseum Münster

✉ Prof. Dr.

Holger Strutwolf

✉ Dr. Beate Köster,

Wolfgang Richter

Pferdegasse 1

48143 Münster

☎ (0251) 83-22 580, -581

fax (0251) 83-22 582

koesterb@uni-muenster.de

richterw@uni-muenster.de

✉ Di, Mi, Fr 11-17 Uhr,

Do 11-19 Uhr, Sa 11-13 Uhr

(außer an Feiertagen)

Zeit, nirgendwo sonst wird ab einer Gesamtübersicht gegeben und werden vor allem auch sachkundige Führungen angeboten. Gruppenführungen durch das Bibelmuseum mit begleitenden Vorträgen zur Geschichte der Bibel von den Anfängen bis zur Gegenwart durch Mitarbeiter des Instituts für neutestamentliche Textforschung nach telefonischer Vereinbarung.

Käuflich erhältlich: Museums-Führer, Kataloge der Sonderausstellungen, Postkarten, im Museum gedruckte Seiten aus der Gutenberg-Bibel.

Botanischer Garten
✉ Herbert Voigt
Schlossgarten 3
48149 Münster
☎ (0251) 83-23 827
fax (0251) 83-23 800/-23 823
www.uni-muenster.de/
Botanischer Garten
voigth@uni-muenster.de



Der Botanische Garten, als Hortus Botanicus hinter dem Schloss im Schlossgarten geplant und angelegt, ist auch heute noch unverändert an gleicher Stelle. Die ältesten Gebäude und sogar einige Pflanzen (z.B. Linde von 1798) aus dieser Zeit sind heute noch als Zeitdokumente vorhanden. 1803 gegründet, ist er heute dem Institut für Botanik angeschlossen. Er dient der Forschung und Lehre, wird jedoch im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit auch zunehmend dem Anliegen der Öffentlichkeit nach Information über botanische und ökologische Sachverhalte gerecht.

Darüber hinaus vermittelt er den botanisch Interessierten zu jeder Zeit einen fachlich fundierten Einblick in die faszinierende Pflanzenwelt unserer Erde. Aufgrund seiner Lage und Gestaltung, mit einer behindertengerechten Wegeführung, WC-Anlage sowie einem Wickelraum, bietet er dem Besucher bei anregenden Spaziergängen Ruhe und Entspannung.

Im Freiland sind große Bereiche der naturnahen Darstellung heimischer Lebensräume gewidmet. Der Großlandschaft "Westfälische Bucht" nachempfunden, wurden im Botanischen Garten eine Heidelandschaft mit Moorbereich, ein Kalkbuchenwald, ein Kalkmagerrasen mit Kalkflachmooren sowie eine Aushagerungswiese mit einem Bachlauf in ihren typischen Strukturen mit der entsprechenden Artenvielfalt nachgestellt.

Der zentrale Teil des Freilandbereichs ist der Darstellung des klassischen Pflanzensystems vorbehalten, das nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen umgestaltet ist und auch ständig

aktualisiert wird. Hier werden die verwandtschaftlichen Beziehungen im Pflanzenreich anschaulich und exemplarisch dargestellt. Spezielle Beete sind einzelnen botanischen Sachverhalten gewidmet. So gibt es u.a. einen Arzneipflanzengarten mit solchen Pflanzen, die aktuell in der Schulmedizin Verwendung finden. Des Weiteren gibt es Abteilungen mit kulturhistorischen Nutzpflanzen wie Färbe- und Getreidearten.

Ein typischer Bauerngarten des Münsterlandes um 1900 mit seinen Buchsbaumeinfassungen, dem Wegekreuz sowie dentypischen Fruchtfolgen ergänzt diese Abteilungen um einen weiteren Aspekt. Neben dem zentralen Teich sind ein Kalk- sowie ein Urgesteinsalpinum mit einer Höhenzonierung sowie einem kleinen Bachlauf angelegt. Ergänzt werden die Freiland-Anlagen durch einen kleinen mediterranen Bereich, der in seiner Gestaltung einer Weinbergsbrache nachempfunden ist. Hieran schließen sich eine kleine Macchie sowie eine Garrique an, in denen winterharte - und nicht ausdauernde Pflanzen naturnah vorgestellt werden.

Im Freiland werden im Sommer auch Teile unserer größten, europäischen Pelargoniensammlung ausgestellt. Im Riech- und Tastgarten kann Botanik anders erfahren werden. Hier wird eine Vielzahl von Blütenpflanzen mit ihrem Farben- und Formenreichtum sowie einem breiten Spektrum pflanzlicher Duftstoffe vergleichend dargestellt. Durch intensivstes Beschäftigen mit den Pflanzen wird der Zugang zu diesen hergestellt. Die alte Orangerie hier im Garten wird auch heute noch für die Überwinterung der nicht frostfesten Pflanzen benutzt. In den Sommermonaten wird sie für viele unterschiedliche Ausstellungen und Veranstaltungen auf vielfältigste Art genutzt.

Zu jeder Jahreszeit lohnend ist ein Besuch unserer Gewächshäuser. Das große Tropenhaus vermittelt mit seinen Holzstegen einen Eindruck von den "Tropen der Alten Welt". Sowohl die sandigen Küstenbereiche mit Mangroven und Meermanndeln, als auch der üppige "Flachlandregenwald" veranschaulichen auf eindrucksvolle Weise eine typische Vegetationsabfolge in den Tropen.

Tropische Nutzpflanzen werden gesondert im Victoriahaus kultiviert. Hier können Sie in den Sommermonaten auch die größte Schwimmblattpflanze der Welt bestaunen. Der sich anschließende kleinere Gewächshauskomplex beginnt mit dem

Sukkulantenhaus, in dem die Halbwüsten Mexikos mit den eisenhaltigen Böden und den typischen, an extreme Trockenheit angepassten Pflanzen zu sehen sind. Durch das kleinere Kanarenhaus mit seiner Lavalandschaft und den charakteristischen Pflanzen der westlichen Kanarischen Inseln gelangt man in das Kaphaus mit seiner mehrgliedrigen Aufteilung nach Niederschlags-, Licht- und Bodenansprüchen.

Hier wird der Besucher in das mediterrane Klima des südlichsten Afrika mit den vielfältigsten Pflanzen und unterschiedlichsten Anpassungerscheinungen dieses Florenreiches versetzt. In einem weiteren Haus, dem Bromelienhaus, befinden sich Pflanzen aus den „Tropen der Neuen Welt“, vertreten durch unterschiedlichste, überwiegend epiphytisch lebende Bromeliarten (Ananasgewächse) und Tillantsien. Mit besonderem Interesse wird die „fleischfressenden“ Pflanzengemäßigt und tropischen Klimazonen in unserem kleinen Karnivorenhaus bestaunt.

Eintritt kostenlos. Führungen für Schulklassen und weitere Gruppen, sowohl Übersichtsführungen als auch zu thematischen Schwerpunkten nach Voranmeldung. (z.B. ökologische Anpassungen, ausgewählte Pflanzengruppen oder -systeme, Riech- und Tastgarten, naturnahe Lebensräume u.v.m. mehr nach Absprache)

Veranstaltungshinweise entnehmen Sie bitte unserer Homepage, den Aushängen im Garten oder den Medien.

GeoMuseum

✉ Dr. Markus Bertling,
PD Dr. Peter Schmid-
Beuermann
Pferdegasse 3
48143 Münster
☎ (0251) 83-23 942
fax (0251) 83-24 891
www.uni-muenster.de/Geomuseum

Das Geologisch-Paläontologische Museum und das Mineralogische Museum, das zuletzt in der Hüfferstraße beheimatet war, werden in der zweiten Jahreshälfte am alten Standort Pferdegasse 3 zusammengeführt. So sind die geowissenschaftlichen Ausstellungen wieder am ursprünglichen Ort vereint. Die Eröffnung des neuen „GeoMuseums“ ist für WS 07/08 geplant.

Weitere Informationen finden Sie im Magazin!

Die ideale Akademie_

Idealna Akademia_

Ideali Akademija

Westfälischer Kunstverein, Akademia Sztuk Pięknych
w Gdansku / Academy of Fine Arts, Gdansk, Vilniaus
Dailes Akademija / Vilnius Academy of Fine Arts

31. März – 13. Mai 2007

Westfälischer Kunstverein

Domplatz 10
48143 Münster
Telefon 0251-46157
Telefax 0251-45479
wkv@muenster.de
www.westfaelischer-kunstverein.de
Dienstag–Sonntag 10–18 Uhr, Donnerstag 10–21 Uhr

Musikhoch-
schule Münster
■ Fachbereich 15 in
der Universität
■ Anne-Katrin Grenda
Ludgeriplatz 1
48151 Münster
☎ (0251) 48 233-62
fax (0251) 48 233-60
info.mhs@uni-muenster.de
www.uni-muenster.de/
Musikhochschule/



Die Musikhochschule Münster bildet einen eigenen Fachbereich in der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Die Einbettung der Musikhochschule in die Universität ermöglicht die Verbindung künstlerisch-praktischer und pädagogisch-wissenschaftlicher Studieninhalte auf hohem Niveau. Bereits seit dem Wintersemester 2004/2005 werden vierjährige Bachelor-Studiengänge für künstlerische und künstlerisch-pädagogische Abschlüsse angeboten, die Einführung von Master-Studiengängen steht unmittelbar bevor. Darüber hinaus veranstaltet die Musikhochschule im eigenen Konzertsaal jedes Semester ca. 30 bis 40 kostenlose öffentliche Konzerte, bei denen Studierende, Dozenten und Gäste solistisch und in Ensembles mitwirken. Das Konzertprogramm wird zu Beginn jedes Semesters auf der Homepage der Musikhochschule, als Flyer und in Plakatform veröffentlicht.

Akademisches
Mittagskonzert
■ Prof. Dr.
Joachim Dorfmüller
Institut für Musikwissen-
schaft und Musikpädagogik
Philippstr. 2
48149 Münster
☎ (0251) 83-29 246

Kammermusikalisch orientierte Konzertreihe. Gekoppelt mit dem WWU-Komponistenfestival. Über 250 Konzerte seit 1989. Eintritt frei. Primär gestaltet von Studierenden und Lehrenden des Instituts für Musikpädagogik. Musik aus allen Epochen der Musikgeschichte von der Renaissance bis zur Gegenwart.

■■ Philippstr. 2, Raum 43, Musik für alle Instrumente ■■ donnerstags, 13:15 Uhr

Akademische Orgelstunde
■ Prof. Dr. Joachim
Dorfmüller StD KMD
Institut für Musik-
wissenschaft und
Musikpädagogik
Philippstr. 2
48149 Münster
☎ (0251) 83-29 246

Orgelorientierte Konzertreihe. Über 850 Konzerte seit 1987. Die längste Konzertreihe, die an der WWU je stattgefunden hat. Primär gestaltet von Studierenden und Lehrenden des Instituts für Musikpädagogik. Musik aus allen Epochen der Musikgeschichte von der Renaissance bis zur Gegenwart. Auch in Verbindung mit dem WWU-Komponistenfestival.

■■ Dominikanerkirche (Katholische Universitätskirche), Salz-
straße ■■ mittwochs, 12:15 Uhr, Zusatztermine besonders angekündigt, ganzjährig, ausgenommen August und Weihnachts-
ferien ■■ Musik für Orgel, auch für andere Instrumente.



Barockmusik macht glücklich! Das finden zumindest die ca. 25 amici musici, die sich seit über 25 Jahren der Erarbeitung barocker Orchestermusik widmen. Die Aufführungspraxis und Artikulation barocker Musik sind Mittelpunkt der Proben. Während der Semesterferien suchen die amici musici gemeinsam ihr nächstes Semesterprogramm aus. ☎ frei, studentische Vereinigung der WWU ☎ Adventskirche am Diakonissenmutterhaus, Coerdestr. 56 ☎ donnerstags, 20-22 Uhr ☎ Instrumentalmusik des Barock ☎ Konzert am 24. Juni, 18 Uhr in der Erlöserkirche ☎ Willkommen. Kein Probespiel erforderlich. Voraussetzung ist die regelmäßige Teilnahme an den Proben und am Probenwochenende.



Zu Beginn des SoSe 1981 wurde die WWU Big Band gegründet. Neben Konzerten an der Universität finden Auftritte in Clubs oder bei Rahmenprogrammen statt. Aufgrund von Studienwechseln einzelner Musikers sind jederzeit interessierte StudentInnen aller Fachbereiche herzlich willkommen. ☎ Institut für Musikpädagogik ☎ donnerstags, 18-21 Uhr (Big Band I); montags 18:30-21 Uhr (Big Band II) ☎ breit gefächertes Repertoire von Swing bis hin zu Balladen und modernen Latin- und Rocknummern ☎ Beide Big Bands suchen viele neue Mitglieder für alle Instrumentengruppen.



Dieser Bläserkreis, offen für alle Fakultäten, ist ein wöchentliches „Wunschkonzert“ für Geübtere zum Erproben von Bläserliteratur des 18.-20. Jahrhunderts. Besetzung: Trompeten, Horn, Posaunen. Verstärkung willkommen. Die Arbeit an den Stücken zielt auf Sauberkeit der Intonation, differenzierte Phrasierung und überhaupt „bläserisches“ Spiel. Einsatzmöglichkeiten bei Universitätsgottesdiensten, Fakultäts- und sonstigen Feierlichkeiten. ☎ Institutum Judaicum Delitzschianum, Wilmergasse 1 (Ecke

amici musici
Studentisches
Kammerorchester
* Clemens Krause
☎ Brigitte Heeke
Eckenerstr. 5
48147 Münster
☎ (0251) 28 41 243
www.amici-musici.de

Big Bands der WWU
☎ Institut für
Musikpädagogik
☎ Richard Bracht,
Ansgar Elsner
Philippstr. 2
48149 Münster
☎ (0251) 31 62 66
[www.uni-muenster.de/](http://www.uni-muenster.de/Musikpaedagogik/)
Musikpaedagogik/

Bläserkreis der Ev.-
Theologischen Fakultät
☎ Folker Siegert
Wilmergasse 1
48143 Münster
☎ (0251) 83-22 461
fax (0251) 83-22 465
ijd@uni-muenster.de

Hindenburgplatz) ☎ im Semester Mi., 13-14 Uhr # Kompositionen von Gottfried Reiche bis zur Gegenwart

ESG-Gospelchor
■ Pfr. Gudrun Laqueur
Breul 43
48143 Münster
☎ (0251) 48 32-20/28
fax (0251) 48 32-29
www.esg-muenster.de

Im WS 06/07 neu gestartet! 20-30 Studierende singen vorwiegend klassischen Gospel. Freude an der swingigen Musik und Spiritualität, tolle Gemeinschaft - aber auch Arbeit an Stimme und Ausdrucksqualität. Neue Sängerinnen und Sänger willkommen! Leiter: Johannes Freiburg, Musikpädagoge (www.johannes-freiburg.de und www.salontiger.de), Anfragen für Auftritte und Konzerte an j.freiburg@web.de
Proben: ☎ montags 20.00 Uhr ☎ im ESG-Haus, Breul 43 (am Buddenturm)

Buccinatores –
Posaunenchor an der
Universität Münster
■ Christian Blümel
Allensteiner Str. 102
48157 Münster
☎+fax (0251) 26 39 695



Das Blechbläserensemble in überschaubarer Besetzung ist keine „geschlossene Gesellschaft“ und freut sich über neue Gesichter und neue Anregungen. Genug Noten diverser musikalischer Gattungen sind vorhanden, vielfältige Auftrittsmöglichkeiten haben wir ebenfalls ständig im Blick.

■ Gesellsch. christl. Bläserfreunde/Evang. Studentinnengemeinde ☎ Musikschule, Himmelreichallee 50 ☎ im Semester dienstags, 20:15 Uhr # Bach, Beatles, Gervaise, Hindemith, Pezel, Reiche, Schütz, Schein, Scheidt, Stockmeier, Vivaldi, Weber u.v.a.m. + jederzeit nach Rücksprache; neue Mitglieder sind immer erwünscht!

Café Milagro der KSHG
■ Michael Nonhoff
Frauenstraße 3-7
48143 Münster
☎ (0251) 41 30 536
nonhoff@bistum-muenster.de
www.kshg-muenster.de

 Im Café Milagro, das Café der KSHG (Kath. Studierenden- und Hochschulgemeinde) findet ihr eine Kleinkunstbühne, auf der sonntags regelmäßig Improtheater-Veranstaltungen, Leseungen, Pop-/Jazz-Konzerte, Akustik-Sessions und Klassik-Spontankonzerte stattfinden! Darüber hinaus kann das Café Milagro für Studierende als Ausstellungsraum genutzt werden. Wenn du in deiner Studienstadt Münster „Krea(k)tiv“ werden

möchtest, dann melde dich einfach bei der KSHG! Der Eintritt bei jeder Veranstaltung ist frei!

canticum novum

30 Mitglieder, 2000 gegründet, fast 50 Konzerte seither. Schwerpunkt: Geistliche Musik.

Pressestimmen: O Magnum Mysterium - Weihnachtskonzert mit Urmas Sisaks ‚Magnificat‘ (deutsche Erstaufführung): „... Münsters vermutlich bester und inzwischen mehrfach ausgezeichneter Laienchor canticum novum hat schon mehrfach bewiesen, was er stemmen kann ... canticum novum zeigt sich hier wieder von seiner besten Seite: homogen im Klang, einwandfreier Intonation und mit großer Musikalität ... verdienter stürmischer Beifall.“ (Westfälische Nachrichten, 09.01.2007)

J.S. Bach - Die sechs Motetten: „... Das ist Musik wie aus einanderen, besseren Welt... Johann Sebastian Bachs große und großartige Motette verströmt eine überirdische Faszination, vor allem, wenn sie so unter die Haut gehend gesungen wird wie von canticum novum, Michael Schmuttes Kammerchor. Ein Ensemble, dem die anspruchsvollste Literatur gerade gut genug ist...“ (Westfälische Nachrichten, 17.10.09.01.2007)

Bachs Johannespassion: „...ein Niveau, die manche CD-Aufnahme alt aussehen lässt!“ (WN, 03/06).

Jeweils 3. Platz beim Internationalen Chorwettbewerb für neue Musik 2004 Debrecen/H und beim NRW-Chorwettbewerb 2005. Gewinner des Deutsch-Niederländischen Kirchenmusikpreises 2006.

■ Pfarrheim St. Elisabeth (Pfarrer-Schneider-Heim), Hamburger Str. 43, ■ dienstags, ab 19:30 Uhr

■ ab April 2006: J. S. Bach: 6 Motetten ■ Herbst 2006: J. S. Bach: 6 Motetten ■ in allen Stimmen willkommen! Chor-erfahrung Voraussetzung, Schnupperbesucher willkommen!

Die Choralschola St. Lamberti, bestehend aus Studierenden der WWU, singt in regelmäßigm, drei- bis vierwöchigem Abstand das Gregorianische Proprium des jeweiligen Sonntages in der Lambertikirche. Angeschlossen ist ein Kammerchor, der projektbezogen inner- und außerhalb der Liturgie Vokalmu-

Canticum Novum
* Michael Schmutte
(Diplom-A-Kirchenmusiker)
■ Ulrich Weimann
☎ (02594) 890581
canticum@uni-muenster.de

Choralschola
St. Lamberti

■ Christian Bettels
☎ (0251) 38 16 23

sik sowie Werke mit kleinem Instrumentalensemble zu Gehör bringt.

■ Pfarrheim St. Lamberti, Kirchherrngasse ■ montags, 18:45 bis 20:15 Uhr + jederzeit Frauen- und Männerstimmen

Collegium musicum
instrumentale der WWU
■ Jürgen Tiedemann
Schloßplatz 6
48149 Münster
☎ (0251) 27 78 80

Das ca. 75 Spieler umfassende Orchester steht Studierenden aller Fakultäten und Angehörigen offen. Es werden große sinfonische Werke erarbeitet. In letzter Zeit waren dies u.a. Schuberts große C-Dur-Sinfonie, 4 letzte Lieder von Strauss und die Sinfonie von Franck. Es ist kein Verein und es gibt keinen Mitgliedsbeiträge. Für das SoSe 07 ist u.a. die 3. Sinfonie von Brueckner geplant.

■ WWU ■ H1 ■ donnerstags, 19:45-22:00 Uhr, dazu vor Konzerten ein Probenwochenende, erste Probe 12. April 2007.
+ Neuaufnahmen bei den ersten zwei Proben oder nach telefonischer Absprache mit Jürgen Tiedemann.

Collegium musicum
vocale der WWU
■ Dr. Ulrich Haspel,
Institut für Musikwissen-
schaft und Musikpädagogik
Philippistr. 2
48149 Münster
☎ (0251) 83-29 246
oder (0251) 83-29 255

Das Collegium musicum vocale der Westfälischen Wilhelms-Universität steht den Studierenden und Angehörigen aller Fakultäten sowie allen Interessierten offen. Universitätschor, Studentischer Madrigalchor und das Ensemble 22 bieten Studierenden und Lehrenden die Möglichkeit zu zwangloser, vielfältiger und fachübergreifender Begegnung. Während der Vorlesungszeit werden in jedem der drei Chöre eigene Programme erarbeitet und aufgeführt.

Ensemble für Mittelalter-
und Renaissance-Musik
■ Garry Crighton
Goebenstr. 8
48151 Münster
☎ (0251) 52 36 80
Musikwissenschaftl. Seminar
Schlossplatz 6
48143 Münster

Im Rahmen des Collegium musicum instrumentale: Musikpraxis Mittelalter/Renaissance. Keine Vorlesung, sondern praktisches Gruppenmusizieren. Ziel: Kennenlernen von Repertoire und Stil der Musik vor 1600. Schwerpunkt in diesem Semester: „The merthe of alle this londe“: englische Musik des 15. und 16. Jahrhunderts.
■ freitags im Semester, 14:15 bis 15:45 Uhr ■ zu Semesterbeginn: Sänger oder Spieler von Mittelalter- und Renaissance-Instrumenten – keine Anfänger!

Das Ensemble 22, besetzt mit 6 Sopran-, 6 Alt-, 5 Tenor- und 5 Bassstimmen, widmet sich der Pflege anspruchsvoller a-cappella Literatur vom Mittelalter bis zum Barock und der Musik der Gegenwart. Im SoSe 2006 Neuerarbeitung eines Hohe-Lied-Programmes mit Werken der Spätrenaissance von Lechner und Franck sowie dem 1979 entstandenen Motettenzyklus von J. Baur.

■ Westfälische Wilhelms-Universität ■ Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik ■ Probenwochenenden nach Vereinbarung ■ Gesucht wird eine Alt- und eine Tenorstimme. Voraussetzungen: Vorsingen, Chorerfahrung, sicherer Umgang mit Stimme und Fähigkeit zum Vom-Blattsingen.

Die Proben für die nächste Produktion haben bereits begonnen. „Titanic – Das Musical“ wird im Herbst 2007 in Münster Premiere feiern. Unsere Mannschaft ist fast komplett, Bässe und Tenöre können jedoch gerne noch anheuern. Das Freie Musical-Ensemble Münster ist eine semi-professionelle Gruppe, die sich aus ca. 70 Bühnenakteuren und 40 Orchestermusikern zusammensetzt. Es wird von ausgebildeten Musikpädagogen geleitet. Engagierte Chorarbeit, Spielfreude, Spaß am Tanztheater, Kreativität im Bühnenbild und bei der Kostümierung sind das Geheimrezept unserer Arbeit.

■ Musikpädagogisches Institut (PH), Philippistr. 2
 ■ i.d.R. Di 20-22 Uhr, Ort nach Ansage, Mi 20-23 Uhr PH
 ■ Voraussetzungen: Bereitschaft, auch über die Probenarbeit hinaus an der Realisierung einer Bühnenproduktion mitzuwirken. Begeisterte Sänger und Tänzer jeder Altersstufe sind herzlich willkommen. Orchester: Interessierte bitten wir, den künstlerischen Gesamtleiter Ingo Budweg zu kontaktieren oder sich per E-Mail zu melden, Stichwort „Orchester“.



Galaxy Brass – das sind musikbegeisterte und ambitionierte Blechbläser aus verschiedenen Fachbereichen der WWU. In jedem Semester wird ein Konzertprogramm für die Besetzung von vier Trompeten, vier Posau-

Ensemble 22
 ■ Dr. Ulrich Haspel
 ■ Friedemann Keller
 Gartenstraße 14
 49163 Bohmte
 ■ (0251) 2489021
 friedemann.keller@web.de
 www.uni-muenster.de/
 Ensemble22

Freies Musical-Ensemble Münster
 ■ Ingo Budweg
 Arnheimweg 1
 48161 Münster
 ■ (0251) 77 75 658
 ■ Dirk Jaehner
 ■ (0170) 77 11 715
 musical@muenster.org
 www.muenster.org/musical

Galaxy Brass
 ■ Alfred Holtmann
 ■ (02505) 93 76 76
 www.galaxybrass.de

nen, Horn, Euphonium und Tuba erarbeitet und aufgeführt. Das Ensemble umrahmt Veranstaltungen der Universität und konzertiert im In- und Ausland. Galaxy gewann 2005 den von German Brass für das Münsterland ausgeschriebenen Wettbewerb für Blechbläserensemble.

■ Institut für Musikpädagogik ■ Aula des Instituts der Musikpädagogik, Philippstr. 2 ■ dienstags, 20-22 Uhr ■ Stilrichtung: Von Renaissance bis Jazz, von Bach bis Blues

Junger Kantatenchor
■ Martin Gerenkamp
Hunsrückstraße 2
49809 Lingen
☎ (0591) 83 15 88



Der Chor wurde 1990 in der KSHG mit dem Ziel gegründet, auch Examenskandidaten und jungen Berufstätigen die Möglichkeit zu geben, auf hohem Niveau zu musizieren, ohne an wöchentlichen Proben teilnehmen zu müssen. Er probt monatlich an einem Samstag, ergänzt durch bis zu zwei Wochenenden pro Jahr. Die etwa 35 Sänger decken von Motette bis Oratorium eine breite Palette der Chormusik ab. Ein Schwerpunkt liegt in der Aufführung von Barockwerken, wobei der Chor gerade auf diesem Gebiet wegen der historischen Aufführungspraxis unter sachkundiger Begleitung des Barockorchesters L'arco Hannover in Münster eine Sonderstellung einnimmt.

■ Aula der KSHG, Frauenstraße 3 - ■ einmal monatlich samstags ■ Nach der Aufführung der h-moll-Messe von J.S. Bach am 14. Mai 2006 beginnen wir mit den Proben zu Händels „Acis and Galatea“ ■ Notensichere Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Junges Sinfonieorchester an der Universität Münster
■ Werner Marihart
Am Hof Schultmann 82
48163 Münster
☎ (0251) 47 131
■ Martin Schelter
Alte Dorfstr. 4
48317 Drensteinfurt



Das Junge Sinfonieorchester (ca. 75 Mitglieder) hat sich seit 1986 zu einem der großen Orchester in Münster entwickelt. In zwei Abschlusskonzerten wird das sinfonische Konzertprogramm – häufig Werke der Romantik – präsentiert. Es organisiert sich selbst. Kosten werden u.a. durch einen Semesterbeitrag in Höhe von 15 Euro gedeckt.

■ studentische Initiative, Zusammenarbeit mit dem Institut für Musikpädagogik ■ Aula am Aasee (SCH I), Scharnhorststr. 100/Platz der weißen Rose ■ mittwochs, 19:45-22 Uhr (im Se-

mester) und zwei Probenwochenenden; erste Probe: 5. April # Gershwin: Rhapsody in blue, Grofé: Mississippi-Suite, Weill: Lady in the Dark, Mintzer: Saxofonkonzert

☒ Semesterabschlusskonzerte am Mi., 4. Juli und Fr., 6. Juli 2007 jeweils um 20:00 Uhr in der Aula am Aasee (SCH 1), Eintritt frei ☐ in den ersten Proben ab dem 4. April um 19:45 Uhr; in der Regel kein Vorspiel. Wir freuen uns auf neue Mitspieler, vor allem Streicher, Fagott, Posaune und Schlagzeug.

Der Chor der Musikhochschule wurde 1975 von Herrmann Kreutz, von 1974 bis 1997 Dozent für Chorleitung und Chorgesang, gegründet. Auch nach seiner Pensionierung leitet er den Studentenchor bis heute. ☐ Aula der Realschule im Kreuzviertel, Finkenstr. 76 ☐ mittwochs, 18:00-21:15 Uhr und an folgenden Sonnabenden: 21. April, 12. Mai, 2. Juni, 9. Juni, jeweils von 9:30-13:30 Uhr # Chorwerke von Schütz, Gabrieli, Bach, Mendelssohn, Bartholdy, Bruckner, Brahms, Distler, Mauersberger, Casals ☐ 16. Juni in der Klosterkirche Marienfeld; 17. Juni in der Liebfrauen-Überwasserkirche in Münster; Konzertreise nach Polen: 21.-28. Juni; Konzerte in Recz, Choszczno-Kamién-Pomorski, Chorfestival Miedzyzdroje. ☐ Willkommen sind gute und erfahrene Sängerinnen und Sänger.



... singt überwiegend geistliche Musik a-cappella vom Barock bis zur Gegenwart. Konzerte in Münster und der Umgebung sowie eine mehrtägige Chorfahrt prägen das Profil des Chores. Im SS werden Motetten von Andreas Romberg, Carl Reinecke, Charles Villiers-Stanford u.a. einstudiert sowie das Programm der diesjährigen Konzertreise nach Berlin-Brandenburg.

☒ Ev. Universitätskirche, Schlaunstraße ☐ dienstags (14-tägig), 19:30 Uhr und an einem Wochenende im Monat, ggf. Konzerte auswärts ☐ Die 30-35 SängerInnen freuen sich auf nette neue Mitglieder aller Stimmlagen. Erwünscht: Chor erfahrung und Notenkenntnisse. Anmeldung erforderlich.

☎ (02538) 95 23 41
info@orchester.info
www.orchester.info

Kammerchor Münster
☒ Hermann Kreutz
An der Beeke 27
48163 Münster
☎ (025 36) 87 46
www.kammerchor-muenster.de

Kammerchor der Universität
☒ Universitätskantorin
Ellen Beinert
Bültenweg 37
48341 Altenberge
☎ (02505) 93 81 48
☒ Christine Biermann
(Chorsprecherin)
☎ (0251) 27 24 46

Kultur imPulse
Uniklinikum Münster
■ C. Heeck, Kulturreferat
Albert-Schweitzer-Str. 33
48149 Münster
☎ (0251) 83 - 46 084
fax (0251) 83 - 48 097
www.kultur-im-krankenhaus.de
heeckch@
klinikum.uni-muenster.de

kultur imPulse



Das Kulturreferat des Uniklinikums veranstaltet für PatientInnen und BesucherInnen ein vielseitiges Kulturprogramm.

■ NebendenTheateraufführungen für Kinder von 4-7 Jahren, jeden Dienstag um 15:30 Uhr und wechselnden Ausstellungen, besuchen jeden Mittwoch die Clinic-Clowns die Kinderstationen. Ferner präsentieren die „Kultur imPulse“ ein Programm von Konzert- und Theatergastspielen im „Theater im Flur“. Das aktuelle Programm finden Sie unter www.kultur-im-krankenhaus.de. Der Eintritt ist frei.

Motettenchor der KSHG
■ Ludwig Wegesin
☎ (02543) 93 15 60
■ Anna Roth
☎ (0251) 27 05 547
motettenchor.kshg@gmx.de
www.motettenchor.de



Der Motettenchor ist ein vorwiegend studentischer Chor, in dem aber auch alle anderen jungen und junggebliebenen Musikbegeisterten herzlich willkommen sind. Bedeutende Chorwerke aller Epochen gemeinsam zu erarbeiten und in Zusammenarbeit mit professionellen Solisten und Orchestern zur Aufführung zu bringen. Im Sommersemester werden wir mit den Proben für die Aufführung der Pfingstkantaten von J. S. Bach am 3. Juni 2007 fortfahren. Wir freuen uns auf Zuwachs in allen Stimmlagen ab dem 16. April, kommt bei Interesse einfach mal vorbei, ein Vorsingen ist nicht erforderlich.

■ Kath.-Theolog. Fakultät/Kath. Studierenden- und Hochschulgemeinde ■ KThS1, Katholisch-Theologische Fakultät, Johannisstraße ■ jeden Montag, 20-22 Uhr. ■ Neue Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen sind ab dem 16. April 2007 herzlich eingeladen, in die Probenarbeit einzusteigen!

„Observantenkonzert“ –
Konzertreihe an der Evangelischen Universitätskirche
■ Ellen Beinert
☎ (02505) 93 81 48

■ Ev. Universitätskirche, Schlaunstraße ■ Sonntag, 29. April 2007, 18 Uhr Chorkonzert ■ Kammerchor der Universität ■ Leitung und Orgel: Ellen Beinert ■ Werke von Romberg, Villiers-Stanford, Reinecke, Töpfer u.a. ■ Montag, 21. Mai 2007, 20.15 Uhr; Kammerkonzert : Lutz Wagner, Violoncello; Ellen Beinert, Orgel ■ Montag, 2. Juli 2007, 21.30 Uhr: Nachtkonzert bei Kerzenschein



Der Oratorienchor (Ltg. Michael Preiser) ist ein großer gemischter Chor (ca. 80 Pers.), der sich den großen Meisterwerken der Oratoriennliteratur verschrieben

hat. Der Chor steht Studierenden aller Fachbereiche ebenso wie allen weiteren, interessierten Sängerinnen und Sänger in und außerhalb der Universität offen. Der Chor bietet neben intensiver künstler. Arbeit und großen Auftritten mit Orchester eine nette, hochmotivierte Chorgemeinschaft; erwartet werden Lust am Singen und pers. Engagement.

■ Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik ■ H4 ■ donnerstags, 19:45-21:45 Uhr Probenbeginn: 19. April 2007 ■ Werke von Mozart und Szymanowski (Stabat mater) mit Konzerten am 16. und 17. Juni; danach G. Fauré: Requiem (Probenbeginn 21.06.2007) ■ Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen; es findet kein „Vorsingen“ statt.

Oratorienchor Münster

* Michael Preiser

■ (0251) 97 20 243

■ Dr. Jens Priester-Maihofer

■ (0251) 83-22 382

oratorienchor-muenster@

gmx.net

www.oratorienn-

chor-muenster.de



Schallmai-Festival: das ■ Gemeindefest der KSHG. Auf Fronleichnam (Do., 7. Juni 2007) feiert die KSHG (Kath. Studierenden- und Hochschulgemeinde der FH und Uni Münster) ihr diesjähriges Gemeindefest mit einem bunten Kulturprogramm von 12-24 Uhr! Auf diesem Kultur-Festival findet ihr ein abwechslungsreiches Musikprogramm von Klassik bis Pop und auch etwas für das Zwerchfell: Spontantheater! Für das Leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt! Interesse mitzumachen? Dann melde dich einfach im Kulturbüro der KSHG! Eintritt frei!

Schallmai-Festival
Gemeindefest der KSHG

■ Michael Nonhoff

Frauenstraße 3-7

■ (0251) 41 30 536

nonhoff@bistum-muenster.de

www.kshg-muenster.de



Die Gregorianik, der Gesang der lateinischen Liturgie, hat eine lange Tradition. Doch widmet sich die Schola Cantorum ganz unbefangen diesem Schatz der Musikgeschichte. Von Zeit zu Zeit gestalten wir Gottesdienste mit. ■ KSHG ■ ■ St. Sebastian, Hammer Str. ■ ■ montags, 20-21:45 Uhr ■ jederzeit herzlich willkommen.

Schola Cantorum

* ■ Ina-Maria Rauchbach

Meyerbeerstr. 38c

48163 Münster

Schola der
Dominikanerkirche
✉ André Guczki



Seit etwa sieben Jahren bilden wir eine Gruppe aus Frauen und Männern verschiedenster Lebensalter, Studenten und Nichtstudenten, und widmen uns hauptsächlich der Mitfeier von Sonn- und Festtagsgottesdiensten in der Dominikanerkirche. Großen Wert legen wir darauf, nicht nur einen bestimmten Stil zu pflegen, sondern die ganze Vielfalt ein- und mehrstimmiger Musik in die Gestaltung der Gottesdienste einzubringen.

▀ Kathol.-Theolog. Fakultät □ Dominikanerkirche, Salzstr. □ mittwochs, 18-19:30 Uhr # Gregorianischer Choral, „klassische“ Chorsätze (Schütz, Bach u.a.), moderne Psalmenvertonungen (Gouzes u.a.), „Neues Geistliches Lied“, Gesänge aus Taizé, Wechselgesänge zum Gotteslob, Vertonungen der Texte von H. Oosterhuis u.v.m. □ Mitgestaltung der Gottesdienste an Sonn- und Festtagen, 11 Uhr □ jederzeit herzlich gern, keine Vorerfahrungen notwendig.

Studentenkantorei
✉ Universitätskantorin
Ellen Beinert
Bültenweg 37
48341 Altenberge
☎ (02505) 93 81 48



Die Studentenkantorei, ein Chor von ca. 80-100 Studierenden aller Fachbereiche, lädt alle interessierten SängerInnen zu ihren Proben ein – gerne mit, aber auch ohne Chorerfahrung. Auch

Erstsemester sind herzlich willkommen!! Im Sommersemester steht in Kooperation mit den Städtischen Bühnen der Finalsatz der 9. Sinfonie von Ludwig van Beethoven auf dem Programm.
▀ Ev. Universitätskirche, Schlaunstr. □ mittwochs, 20 Uhr s.t. und an einigen Sonderterminen, erste verbindliche Probe: 4. April 2007, 20 Uhr s.t.

Studentenorchester
Münster e.V.
✉ Joachim Harder,
Lisa Bröker-Jambor
Am Lütkebach 6
48155 Münster



Das Studentenorchester Münster trifft sich während des Semesterseins mal wöchentlich, um sinfonische Werke aller Epochen zu erarbeiten. Das Orchester setzt sich zusammen aus Studierenden der Universität, der Musikhochschule sowie jungen Berufstätigen. In jedem Semester

wird das Programm für ein Sinfoniekonzert erarbeitet, das zum Ende des Semesters im Hörsaal Sch 5 (Aula am Aasee) der Uni gespielt wird. Zuletzt wurden als Hauptwerke Sinfonien von Beethoven, Brahms, Schubert, Sibelius und Rachmaninow gespielt. Neben dem Semesterprogramm wirkt das Orchester bei Konzerten für Kinder mit oder arbeitet mit Chören zusammen. Konzertreisen führten das Orchester in den letzten Jahren nach Spanien, Japan, Italien und Venezuela. 1996 nahm das Orchester am 4. deutschen Orchester-Wettbewerb teil, wo es den 2. Platz errang. Es liegen mehrere CD-Aufnahmen vor. ☎ D. Schostakowitsch – Sinfonie Nr. 5 u.a. ☎ studentische Initiative, Zusammenarbeit mit dem Institut für Musikpädagogik ☎ Hörsaal SCH 5 an der Scharnhorststr./Ecke Koldering ☎ donnerstags, 19:45 bis 22:30 Uhr

☎ (0251) 67 43 893
fax (0251) 67 43 894
info@studentenorchester.de

Der Studentische Madrigalchor, mit gegenwärtig etwa 50 Mitgliedern, wird im Sommersemester Hermann Schroeders Chorzyklus nach Gedichten Eduard Mörikes sowie Hugo Distlers Chorballade „Der Feuerreiter“ einstudieren. Weiterhin steht die Beschäftigung mit der Nänie von Johannes Brahms auf dem Programm. Darüber hinaus bereitet der Madrigalchor die Fortsetzung des Austauschs mit dem Kammerchor der Universität York vor, Termine Anfang Oktober 2007.

☞ WWU ☎ H4, Hindenburgplatz ☎ montags, 19:30-21:30 Uhr, erste Probe am 16. April. ☎ Anfang Oktober Konzertreise nach New York ☎ Konzert 04. Juli ☎ neue Mitglieder sind in allen Stimmen herzlich willkommen. Bedingt durch mehrere Examina suchen wir bevorzugt Tenöre.

Studentischer
Madrigalchor

✉ Dr. Ulrich Haspel
✉ Dr. Melanie, Juliane Hörter
Elsässerstr. 57
48151 Münster
☎ (0251) 21 07 584
horter@gmx.de
www.uni-muenster.de/
Madrigalchor

Keine Angst, in puncto Beliebtheit und Fähigkeit, ihr Publikum zu bezaubern, stehen Troubadix Erben ihrem bardischen Vorbild in nichts nach. Wenn du gerne Gospels, NGL und modernen Rock und Pop singst, dann bist du bei uns genau richtig. Chorerabung ist nicht zwingend notwendig, aber wenn du singst, sollte man schon eine Melodie erkennen können. Bedingung fürs Mitmachen ist die regelmäßige Teilnahme an den Chorproben und Auftritten, denn ein Chor steht und fällt mit der Anwesenheit jedes einzelnen. Es ist wichtig, dass man sich aufeinander verlas-

Troubadix' Erben
☞ KSHG

✉ Sebastian Wehr
☎ (0251) 414 12 03
troubadixerben@
uni-muenster.de
www.kshg-muenster.de

sen kann. Aber eins ist dann definitiv sicher: Die Freude kommt dabei nicht zu kurz!

■ montags, 20 Uhr ■ Aula der KSHG, Frauenstr. 3-7, erste Probe: 2. April 2007 ■ Neuzugänge sind in allen Stimmgruppen in den ersten 2 Proben herzlich willkommen – besonders freuen wir uns über Tenöre und Bässe! Danach bitte nur nach vorheriger telefonischer Absprache mit dem Chorleiter.

Universitätschor

■ Dr. Ulrich Haspel
■ Anke Weber
Dorbaumstraße 68
48157 Münster
☎ (0173) 98 15 868
anwe@muenster.de
www.uni-muenster.de/
Universitätschor

Der Universitätschor, derzeit bestehend aus etwa 70 jungen Studierenden, wird sich im Sommersemester einem stilistisch vielseitigen weltlichen Programm mit verschiedenen Titeln u.a. der Comedian Harmonists sowie einzelnen Arrangements verschiedener Musical-Klassiker beschäftigen. Hinzu kommt die Probearbeit an Brahms' Nenie.

■ WWU ■ H4, Hindenburgplatz ■ mittwochs, 19:30-21:30 Uhr, erste Probe: 11. April, Probenwochenende am 29.06. bis 01.07. ■ Konzert: 04. Juli 2007 ■ Neue Mitglieder sind in allen Stimmen herzlich willkommen.

Vielharmonisches Orchester der KSHG

■ Timo Dresenkamp
(Orchesterleiter)
☎ (0251) 41 31 105
■ Michael Nonhoff
☎ (0251) 41 30 536
nonhoff@bistum-muenster.de
www.kshg-muenster.de



Das Motto unseres kleinen Kammerorchesters lautet „think different“. Wir wollen nicht nur traditionelle sinfonische Werke, sondern auch stilistische „crossover“ Arrangements (Klassik-Pop-Jazz, Filmmusik, ...) einstudieren und schrecken auch vor Klangexperimenten nicht zurück! Im

Sommersemester 2007 möchten wir uns kleinere sinfonische Leckerbissen, unter anderem die Pavane von Gabriel Fauré, einverleiben. Wer Lust hat, in freundschaftlicher und entspannter Atmosphäre zu musizieren, ist herzlich eingeladen! Ruft doch am besten einmal an! Ein Mitgliedsbeitrag wird von uns nicht erhoben.

■ ■ Aula der KSHG, Frauenstraße 3-7 ■ wöchentlich am Mittwoch, 20:00 Uhr ■ Neuzugänge in allen Stimmen willkommen

Aus derzeit ca. 25 begeisterten Sängerinnen besteht dieser klangfreudige Chor. Bei uns kann frau das Potential der eigenen Stimme kennen lernen und feststellen, wie gut sich Singen anfühlen kann. Dabei helfen intensive Stimmbildung (nach der Funktionalen Methode), Körperarbeit, musikalisches Basis-training (z.B. Rhythmus, Intervalle singen) und theaterpädagogische Übungen (was die eigene Ausdrucksfähigkeit schult). Wenn unser Stimmvolumen dann warmgelaufen ist, singen wir mit viel Spaß Chormusik ganz unterschiedlicher Stile und entdecken dabei Altes und Neues, von mittelalterlicher Musik bis zu internationalem Folk, Pop und Jazz. ☎ Aula der Ev. Studierendengemeinde, Breul 43, 48143 Münster ☐ zweimal im Monat montags von 20-22 Uhr ☎ Neuzugänge in allen Stimmen willkommen

Sozusagen die kleine Schwester von VOLUMINA, und auch erst im September 2004 geboren. Nicht weniger singbegeistert genießen wir hier den Klang einer kleineren Besetzung. Diese gibt den Sängerinnen außerdem die Chance, mehr als Individuen gefordert und gefördert zu werden und auch schwierigere Stücke zu singen. Interessierte sollten sich in der Lage fühlen, sehr regelmäßig an den Proben teilzunehmen. Bitte Kontakt aufnehmen! ☎ Clubraum 1 der Ev. Studierendengemeinde, Breul 43 ☐ montags (an den Montagen, an denen der große Chor nicht probt) von 20-22 Uhr ☎ Neuzugänge in allen Stimmen willkommen

VOLUMINA
Frauenchor
✉ Alexandra Pook
☎ (0251) 13 53 637
alexandra.pook@impulse-setzen.de

VOLUMINA
Kammerchor
✉ Alexandra Pook
☎ (0251) 13 53 637
alexandra.pook@impulse-setzen.de

Arbeitsstelle
Theaterpädagogik
■ Prof. Dr. Gunter Reiß in
Verbindung mit Prof. Dr.
Mechthild v. Schoenebeck
(Universität Dortmund)
■ Philippistr. 17
48149 Münster
☎ (0251) 83-39 145,
83-393-12, -13

Die Arbeitsstelle Theaterpädagogik widmet sich innerhalb des Schwerpunktes „Drama und Theater“ insbesondere dem Forschungsgebiet „Musiktheater für Kinder und Jugendliche“. In der Forschungsstelle entstehen im Rahmen der Grundlagenforschung zum Gegenstand derzeit u.a. ein Quellenarchiv und eine Handbibliothek. Die Arbeitsstelle ist beteiligt an der Erarbeitung und Erprobung von Praxismodellen in verschiedenen Bereichen der Theaterarbeit (vom Schultheater bis zum professionellen Theater).
<http://deuserv.uni-muenster.de/lfdSuLuiD/Arbeitsstellen/Theater/Theatpaeda.htm>

English Drama Group
■ Uwe Rasch
Boeselagerstr. 71 / B402
48163 Münster
☎ + fax (0251) 79 87 702
■ Mirja Wenker
☎ (0251) 97 45 953
edg-muenster@gmx.de
www.anglistik.uni-muenster.de/EDG

In the almost 30 years the EDG has been around it has become one of the most reliable institutions on and beyond campus. We usually put on about two shows per year, almost anything from Shakespeare to Stoppard, musicals, sketch-shows and whodunits, British and American.

We welcome anyone with a penchant for acting or directing, as well as make-up artists, designers and technicians.

One thing, however, is prerequisite: a good command of English. And, uhm, we have no space for divas...

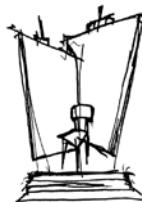
■ donnerstags, 19 Uhr ■ StudioBühne, Domplatz 23

Kultur imPulse
Uniklinikum Münster
■ C. Heek, Kulturreferat
Albert-Schweitzer-Str. 33
48149 Münster
☎ (0251) 83-46 084
fax 83-48 097
heekch@klinikum.uni-muenster.de
www.kultur-im-krankenhaus.de

**kultur
imPulse**

Jeden Dienstag um 15:30 Uhr findet im „Theater im Flur“ ein Kindertheater statt und immer mittwochs geben die Clinic-Clowns den kleinen Patientinnen und Patienten der Kinderstationen zauberhafte Impulse, um ihnen ein Lachen zu schenken. Für Erwachsene stehen Kabarett, Theater und Musik auf dem Programm der „Kultur imPulse“. Das aktuelle Programm finden Sie unter www.kultur-im-krankenhaus.de

■ Zentralklinikum, Albert-Schweitzer-Str. 33, Ebene 05 West, „Theater im Flur“. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!



Seit 1949 besteht das Lektorat für Sprecherziehung und Vortragskunst. Zum Lektorat gehören die Studiobühne als Veranstaltungsort, die Theatergruppe der Studiobühne und die Veranstaltungsreihe „Stunde des Wortes“. In der Studiobühneproben und spielen verschiedene studentische Theatergruppen, darüber hinaus werden laufend Produktionen anderer (Theater-) Gruppen als Gastspiele präsentiert. Die „Stunde des Wortes“ als Rezitationsreihe bringt durch Gäste und Studierende des Lektorats dramatische Texte, Erzählerisches und vornehmlich deutsche Lyrik zu Gehör. Der Eintritt für die „Stunde des Wortes“ ist in der Regel frei. ☎ über Telefon, Tagespresse oder E-Mail.

Studiobühne der Universität / Stunde des Wortes
 ☎ Institut für Deutsche Philologie II
 Lektorat für Sprecherziehung und Vortragskunst
 Domplatz 23a
 48143 Münster
 ☎ (0251) 83-24 429
 lektorat@uni-muenster.de

Das Teatro Italiano Universitario ist im Jahre 1990 mit der Zielsetzung gegründet worden, italienisches Theater in der Originalsprache aufzuführen. Schauspieler sind vorwiegend Studenten des Romanischen Seminars, aber willkommen sind auch interessierte Außenstehende mit guten italienischen Sprachkenntnissen. Im Sommersemester soll ein neues Stück einstudiert werden. Bisher wurden aufgeführt sowohl klassische als auch moderne Stücke von u.a. Carlo Goldoni, Nobelpreisträger Dario Fo, Umberto Simonetta, Cesare Lievi und Dacia Maraini.

🕒 freitags
 🎟 Bühne der Theaterpädagogik, Scharnhorststr. 118

Teatro Italiano Universitario
 ☎ Giovanni di Stefano
 Italienische Abteilung
 Romanisches Seminar
 Bispinghof 3A
 48143 Münster



theaterlabor.

Das Theaterlabor der WWU Münster setzt sich vorwiegend mit experimentellen Inszenierungsmöglichkeiten auf traditionellen wie alternativen Schauplätzen auseinander. Im Mittelpunkt der Proben- und Aufführungspraxis steht die Projektarbeit, die sich im Wesentlichen aus speziellen Übungen zur Entwicklung der Darstellerpersönlichkeit, der Ensemblearbeit und der Umsetzung verschiedener dramatischer Textvorlagen in eine szenische Dimension ergibt. Das Ensemble plant die Gestaltung verschiedener Genres wie Schauspiel, Musiktheater und Bewegungstheater. Ein entsprechendes Rollenstudium dient zur Vorbereitung und zur

Theaterlabor
 ☎ Dr. Enrico Otto
 Scharnhorststr. 118
 48151 Münster
 ☎ (0251) 83-25 300
 fax (0251) 83-25 346
 ottoe@uni-muenster.de

Klärung der Rollenidentität. Das Theaterlabor bietet Workshops im Bereich Darstellung, Körperarbeit und Stimme für allgemeine Interessenten (Schulen und Bildungseinrichtungen) an. Im Bereich Bühnenbild besteht eine Kooperation mit dem Atelier für künstlerisches und wissenschaftliches Zeichnen und Modellieren, im Bereich des Musikalischen mit dem Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik. Das Theaterlabor ist für Interessenten aller Fachbereiche offen. Spielerfahrung wird vorausgesetzt. Teilnahme jedoch nur nach Absprache. ☎ Di, Mi, Do 20-22 Uhr (je nach Projekt) ☎ Theaterlabor, Scharnhorststr. 118



Senatsausschuss Kunst und Kultur

Westfälische Wilhelms-Universität

Senatsausschuss
Kunst und Kultur

Kulturbüro
■ Britta Küdde,
Ruppe Koselleck,
Jasmin Singgih,
Janne Terfrüchte,
Tobias Winkler
Robert-Koch-Str. 29
48149 Münster
☎ (0251) 83-32 86-0 /-1
fax (0251) 83-32 86-3
kultur@uni-muenster.de
www.uni-muenster.de/kuk

Der Senatsausschuss Kunst und Kultur hat die Aufgabe, künstlerische Initiativen innerhalb der Universität zu unterstützen und mit eigenen kulturellen Veranstaltungen die Universität nach außen zu präsentieren. Ein Mittel dazu ist die UniKunstKultur, die darüber hinaus auch Diskussionen und Kontroversen zu kulturellen und künstlerischen Themen anregen will. Ein thematischer Schwerpunkt des Ausschusses liegt bei Projekten im Grenzbereich von Kunst und Wissenschaft. Zu seinem Programm gehören unter anderem Studierendenwettbewerbe und die „uniartmünster“.

In Zukunft will sich der Ausschuss noch intensiver in die Gestaltung des kulturellen Lebens der Universität einbringen und verstärkt mit Kulturschaffenden aus den verschiedenen universitären Bereichen kooperieren. Die Geschäftsstelle des Senatsausschusses soll in diesem Sinne zu einem Kulturbüro ausgebaut werden.

Vorsitzender: Prof. Dr. Thomas Hoeren

Stellvertretender Vorsitzender: Dr. Markus Bertling

Ehrenmitglieder:

Prof. Dr. Ernst Helmstädter, Ltd. RD Claus Dapper

Mitglieder:

Prof. Dr. Johannes Wessels, Prof. Dr. Reinhard Hoeps, Prof. Dr. Hans-Ulrich Thamer, Prof. Dr. Jörg Ritter, Prof. Dr. Dieter Salzmann, Prof. Dr. Folker Siegert, Dr. Loek Geeraedts, Annette Diekmann, Sabine Kruse, Johannes Schäfer, Friedemann Brockmeyer

Stellvertretende Mitglieder:

Dr. Renate Düttmann-Braun, Dr. Ortwin Lämke, Anne-Katrin Grenda, Gabriele Wolter, Helena Hinsen, Pia Lau

von Amts wegen:

RD Reinhard Greshake

Namen unter Vorbehalt. Zu Redaktionsschluss lag die endgültige Liste der Senatsausschussmitglieder noch nicht vor.

Index

A

AEGEE - Europäisches Studentenforum.....	35
Afrikanische Studentenunion.....	37
AIESEC	37
Akademische Orgelstunde	52
Akademisches Mittagskonzert.....	52
Alice im Münsterland	37
amici musici Studentisches Kammerorchester...	53
Antidiskriminierungsbüro.....	38
Arbeitsstelle Theaterpädagogik.....	66
Archäologisches Museum der Universität.....	46
ASStA-Kulturreferat.....	45
Atelier für künstlerisches und wissenschaftliches Zeichnen und Modellieren.....	34
Audio, Video & Medien	32

B

Barockmusik. Siehe amici musici Studentisches Kammerorchester	
Bibelmuseum Münster	47
Bibliotheken.....	32
Big Bands der WWU	53
Bildende Künste	34
Bläserkreis der Ev.-Theologischen Fakultät	53
Botanischer Garten	48
Breaking Stage. Siehe ESG-Gospelchor	
Brücke.....	38
Brückenschlag. Siehe Radio Brückenschlag	
Buccinatores	54
Bürgerfunk. Siehe Radio Brückenschlag	

C

Café Milagro der KSHG	54
-----------------------------	----

Canticum Novum.....	55
Choralschola St. Lamberti	55
Cineroma.....	32
Collegium musicum instrumentale.....	56
Collegium musicum vocale	56

D

Das Vielharmonische Orchester. Siehe Vielharmonisches Orchester der KSHG	
Debattierclub der Universität Münster	45
Die Brücke. Siehe Brücke	
Die Troubadixe. Siehe Troubadix' Erben	

E

Ehrenpreisinstitut. Siehe Swift Forschungsstelle	
ELSA	38
English Drama Group.....	66
Ensemble 22.....	57
ESG-Gospelchor (ehem. Breaking Stage).....	54
Ensemble f. Mittelalter und Renaissance-Musik. 56	
Esperanto-Hochschulgruppe	38
Europäisches Studentenforum. Siehe auch AEGEE	

F

Filmstelle des Romanischen Seminars. Siehe Cineroma	
Frauenchor Volumina. Siehe Volumina Frauenchor	
Frau in den Religionen. Siehe Spezialbibliothek „Frau in den Religionen“	
Freies Musical-Ensemble Münster	57
Friendship-Programm	38

G

Galaxy Brass	57
Geologisch-Paläontologisches Museum.	
Siehe GeoMuseum	
GeoMuseum	50
Gospel. Siehe ESG-Gospelchor; Siehe Troubadixe	
Grenzwerke e.V.	35
Griech. Studierenden- und Akademikerverein... 39	

H

Hochschulradio. Siehe Radio Q

L

Leibniz Forschungsstelle	32
Literatur & Lesungen	45

I

Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft- Therapeuticum Arte	41
Institut für Botanik. Siehe Botanischer Garten	
Institut für Deutsche Sprache und Literatur und ihre Didaktik	42
Institut für Musikwissenschaft und Musikpäda- gogik	42
Internationale Kontakte	35
Internationales Zentrum. Siehe Brücke	

J

Junger Kantatenchor	58
Junges Sinfonieorchester an der Universität Mün- ster	58

K

Kammerchor. Siehe Volumina Kammerchor; Siehe Kammerchor der Universität; Siehe Kam- merchor Münster	
Kammerchor der Universität	59
Kammerchor Münster	59
Kantatenchor. Siehe Junger Kantatenchor	
Kindertheater. Siehe Kultur imPulse	
Kino. Siehe Cineroma	
Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin	43
Klinik und Poliklinik für Kinderheilkunde - Allge- meine Kinderheilkunde	43
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psycho- therapie der Universität	42
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psycho- therapie des Kinder- und Jugendalters	43
Kontaktstelle „Musik bis ins hohe Alter“	42
Kultur imPulse	60, 66
Kulturreferat. Siehe AStA-Kulturreferat	
Kunsttherapie	41
Kurdischer Studentenverein Münster	39

M

Mineralogisches Museum. Siehe GeoMuseum	
Mittagskonzert. Siehe Akademisches Mittag- skonzert	
Motettenchor der KSHG	60
Museen	46
Musik	52
„Musik bis ins hohe Alter“. Siehe Kontaktstelle „Musik bis ins hohe Alter“	
Musik- und Tanztherapie. Siehe Zentrum für Musik- und Tanztherapie	
Musikhochschule Münster	52

O

Observantenkonzert, Konzertreihe an der Evange- lischen Universitätskirche	60
Oratorienchor Münster	61
Orgelstunde. Siehe Akademische Orgelstunde	

P

Pädiatrische Hämatologie / Onkologie. Siehe Uni- versitätskinderklinik-Pädiatrische Hämatologie / Onkologie	
Posaunenchor. Siehe Buccinatores	

R

Radio Brückenschlag	32
Radio Q	32
Religionswissenschaft. Siehe Spezialbibliothek „Frau in den Religionen“	33

Rezeptive Kunsttherapie. Siehe Klinik und
Poliklinik für Anästhesiologie und Operative
Intensivmedizin

S

SAFIR.....	45
Senatsausschuss Kunst und Kultur	68
Schallmai-Festival der KSHG	61
Schola Cantorum	61
Schola der Dominikanerkirche.....	62
Spezialbibliothek „Frau in den Religionen“	33
Studenten aus Kurdistan. Siehe Kurdischer Studentenverein	
Studentenkantorei	62
Studentenorchester.....	62
Studentischer Madrigalchor.....	63
Studiobühne / Stunde des Wortes.....	67
Swift Forschungsstelle.....	33

Y

Yangami.....	41
--------------	----

Z

Zentrum für Musik- und Tanztherapie	44
---	----

T

Teatro Italiano Universitario	65
Theater & Tanz	66
Theaterlabor	67
Theaterpädagogik. Siehe Arbeitsstelle Theaterpädagogik	
Therapeuticum Arte. Siehe Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft	
Troubadix' Erben.....	63
Türkischer Studentenverein	41

U

ULB. Siehe Universitäts- und Landesbibliothek	
Universitäts- und Landesbibliothek.....	33
Universitätschor	64
Universitätskinderklinik-Pädiatrische Hämatologie / Onkologie.....	44

V

Vielharmonisches Orchester der KSHG.....	64
Volumina Frauenchor.....	65
Volumina Kammerchor	65

